

Landkreis Reutlingen

Beteiligungsbericht

2010

Inhaltsübersicht

	Seite
1. Vorbemerkungen	3
2. Beteiligungen des Landkreises Reutlingen (über 25 %)	
2.1 Kurmittelhaus Bad Urach GmbH	4
2.2 Kreiskliniken Reutlingen GmbH	5
2.3 KR Dienstleistungen GmbH Reutlingen	7
2.4 Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen	8
2.5 Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gGmbH	10
3. Übrige Beteiligungen (bis 25 %)	
3.1 Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	12
3.2 Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH	14
3.3 Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH	15

1. Vorbemerkungen

Der Landkreis Reutlingen ist an verschiedenen Unternehmen, die in privater Rechtsform geführt werden, beteiligt. Mit Inkrafttreten der Gemeindefortschrittsrechtsnovelle am 28.07.1999 besteht für den Landkreis gemäß § 48 Landkreisordnung (LKrO) in Verbindung mit § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) erstmals für das Jahr 1999 die Pflicht zur Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts für Unternehmen in privater Rechtsform, an denen der Landkreis unmittelbar mit mehr als 25 v. H. bzw. mittelbar mit mehr als 50 v. H. beteiligt ist. Im Beteiligungsbericht ist für jedes Unternehmen folgendes darzustellen:

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Die Beteiligungen des Unternehmens

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr
- Die Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und -entnahmen
- Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres
 - die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen
 - Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 - Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats, § 286 Abs. 4 HGB gilt entsprechend.

Ist der Landkreis unmittelbar mit weniger als 25 v. H. beteiligt, kann sich die Darstellung im Beteiligungsbericht auf folgende Punkte beschränken:

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

2. Beteiligungen des Landkreises Reutlingen

2.1 Kurmittelhaus Bad Urach GmbH

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Unterhaltung eines zentralen Kurmittelhauses in Bad Urach.

- Beteiligungsverhältnisse

Die **Stammeinlagen** der Gesellschaft betragen seit 26.05.2009 **1.895.500 EUR** (bisher 3.704.000,00 DM bzw. 1.893.825,13 EUR).

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2010 wie folgt dar:

		Stammkapital	
		EUR	in %
Landkreis Reutlingen mit Stimmrecht	26 %	40.000	2,11
Stadt Bad Urach mit Stimmrecht	26 %	40.000	2,11
Stadt Bad Urach ohne Stimmrecht		1.740.500	91,82
m & i Fachkliniken Hohenurach GmbH mit Stimmrecht	48 %	75.000	3,96
	100 %	1.895.500	100,00

- Besetzung der Organe

Geschäftsführer der Kurmittelhaus Bad Urach GmbH ist seit 22.10.2008 Herr Wolfgang Geisel.

- Beteiligungen des Unternehmens

Die Kurmittelhaus Bad Urach GmbH besitzt **keine Beteiligungen**.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Das Unternehmen erfüllt uneingeschränkt das Gründungsziel, bei der Vor- und Nachsorge von kranken Menschen Hilfe zu leisten. Durch die qualifizierten Ausstattungen des Kurmittelhauses ist im Verbund mit der Pächterin - den Fachkliniken Hohenurach GmbH - in den Fachgebieten Orthopädie, Neurologie und Innere Medizin/Geriatrie ein attraktives Angebot im Gesundheitswesen mit überregionalem Einzugsgebiet entstanden.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Die Gesellschaft befasste sich auch im Geschäftsjahr 2010 ausschließlich mit der Verpachtung des Kurmittelhauses. Die Pächterin kam ihren Verpflichtungen aus dem Pachtvertrag uneingeschränkt nach. Die Gesellschaft war stets liquide. Ihren Zahlungsverpflichtungen kam sie voll nach.

- Lage des Unternehmens

Die Liquidität der Gesellschaft war durch den Verlust des Geschäftsjahres 2010 nicht beeinträchtigt und ist als zufriedenstellend zu bezeichnen. Anhand einer Liquiditätsrechnung wird jährlich geprüft, ob die Pachterträge zur Deckung aller Ausgaben ausreichen oder angepasst werden müssen. Bedingt durch die zunehmende Entschuldung der Gesellschaft wird die GmbH voraussichtlich 2012 die Verlustzone verlassen und in den Folgejahren positive Betriebsergebnisse erzielen.

Vgl. hierzu auch Anlage 1.

- Kapitalzuführungen und -entnahmen

Es gab im Geschäftsjahr 2010 keine Kapitalzuführungen bzw. -entnahmen.

- Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Jahr 2010 war 1 Geschäftsführer (teilzeit-) beschäftigt.

- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vgl. hierzu Anlage 2.

- Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Gemäß § 105 Abs. 2c GemO ist § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches entsprechend anzuwenden. Danach sind die Geschäftsführerbezüge nicht im Bericht aufzuführen.

2.2 Kreiskliniken Reutlingen GmbH

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Kliniken für Krankenhausleistungen und der Betrieb zugehöriger Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe.

- Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** beträgt **1.000.000 EUR**.

Alleiniger Gesellschafter (100 %) ist der Landkreis Reutlingen.

- Besetzung der Organe

Vgl. hierzu Anlage 3.

- Beteiligungen des Unternehmens

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH ist mit einer Stammeinlage von 12.600 EUR (50,4 %) an der KR Dienstleistungen GmbH beteiligt. Die Gesellschaft wurde 2005 als Tochterunternehmen der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen, sowie der Zehnacker GmbH, Singen, gegründet. Geschäftsführer sind die Vorsitzenden der Geschäftsführung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH.

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH gründete zum 01.07.2010 als alleinige Gesellschafterin (100%) das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR. Zu diesem Zeitpunkt hat das MVZ als Zentrum für Frauen, Kinder und Jugendliche seinen Betrieb aufgenommen. Geschäftsführer sind Herr Prof. Dr. Rudolf Schmid, Reutlingen (vom 04.05. bis 27.12.2010) und Frau Dr. Rafaela Korte, Pfullingen (seit 04.05.2010).

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Körperschaft dient gemäß der Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr

Vgl. hierzu Anlage 4.

- Kapitalzuführungen und -entnahmen

Die Kapitalrücklagen haben sich im Jahr 2010 wie folgt verändert:

<u>Stand 01.01.2010</u>	<u>81.916.588,88 EUR</u>
Zuführungen	6.306.471,83 EUR
<u>Entnahmen</u>	<u>- 2.711.425,50 EUR</u>
<u>Stand 31.12.2010</u>	<u>85.511.635,21 EUR</u>

Die Einstellungen in die Kapitalrücklage resultieren im Wesentlichen aus Zuweisungen des Gesellschafters zur Finanzierung von Baumaßnahmen. Die Entnahmen ergeben sich aus den Abschreibungen auf nicht geförderte Anlagegüter des Geschäftsjahres 2010.

- Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Vgl. hierzu Anlage 5.

- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vgl. hierzu Anlage 6.

- Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Jahr 2010 340.066,67 EUR. Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Berichtsjahr für ihre Tätigkeit außer Aufwandsentschädigungen keine Vergütungen erhalten.

2.3 KR Dienstleistungen GmbH Reutlingen

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von nicht medizinischen Dienstleistungen aller Art, vorwiegend für die von den Kreiskliniken Reutlingen GmbH betriebenen Krankenhäuser, insbesondere die Durchführung von Reinigungsleistungen (einschließlich Wäscherei), allgemeiner hauswirtschaftlicher Tätigkeiten (insbesondere Etagenhilfen), Tätigkeiten des klinischen Hauspersonals (insbesondere Stationshilfen), Tätigkeiten des Hol- und Bringdienstes, des Bettentransports, der Versorgung mit Speisen und Getränken sowie logistischer Dienstleistungen betreffend sämtlicher Produkte, die nicht Arzneimittel im Sinne der hierfür stehenden gesetzlichen Bestimmungen sind.

- Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **25.000 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2010 wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	in %
Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen	12.600	50,40
Zehnacker GmbH, Singen	12.400	49,60
100,00 %	25.000	100,00

- Besetzung der Organe

Geschäftsführer der KR Dienstleistungen GmbH Reutlingen war bis zum 30.11.2010 Herr Prof. Dr. Rudolf Schmid. Mit Wirkung zum 01.12.2010 wurde Frau Dr. Rafaela Korte zur Geschäftsführerin bestellt.

- Beteiligungen des Unternehmens

Die KR Dienstleistungen GmbH Reutlingen besitzt **keine Beteiligungen**.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde 2005 als Tochterunternehmen der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen, sowie der Zehnacker GmbH, Singen, gegründet. Die Gesellschaft ist überwiegend für ihre Hauptgesellschafterin tätig.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr

Die Vermögens- und Finanzlage kann als gut bezeichnet werden. Durch den Bestand an liquiden Mitteln ist die Gesellschaft nicht auf die Finanzierung durch Kreditinstitute angewiesen. Die Gesellschaft war und ist jederzeit in der Lage, den finanziellen Verpflichtungen fristgerecht nachzukommen; kurzfristig nicht benötigte Finanzmittel werden zinsgünstig angelegt.

Im Berichtsjahr wurde eine Steigerung der Umsätze um 3,9 % von 1.527.000 EUR auf 1.587.000 EUR erreicht. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern beträgt 108.000 EUR (6,8 %) und liegt damit leicht über dem Vorjahresniveau (6,6 %) sowie über den Planungen (6,1 %).

- Kapitalzuführungen und -entnahmen

Mit Wirkung zum 01.07.2005 legte die Zehnacker GmbH, Singen, ihren Teilbetrieb Reutlingen mit einem Wert von 35.000 EUR in die Gesellschaft ein. Die Kapitalrücklage steht ausschließlich der Zehnacker GmbH, Singen, zu.

- Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2010 waren durchschnittlich 3 Angestellte und 82 gewerbliche Arbeitnehmer bei der Gesellschaft beschäftigt.

- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vgl. hierzu Anlage 7.

- Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Gemäß § 105 Abs. 2c GemO ist § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches entsprechend anzuwenden. Danach sind die Geschäftsführerbezüge nicht im Bericht aufzuführen.

2.4 Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb Medizinischer Versorgungszentren im Sinne von § 95 Abs. 1 SGB V als Einrichtungen der Wohlfahrtspflege. Die Gesellschaft wird sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Hilfspersonen im Sinne des § 57 Abs. 1 Satz 2 der Abgabenordnung bedienen, soweit sie die Aufgaben nicht selbst wahrnimmt.

- Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **25.000 EUR**.

Alleinige Gesellschafterin (100 %) ist die Kreiskliniken Reutlingen GmbH.

- Besetzung der Organe

Geschäftsführer des MVZ sind Herr Prof. Dr. Rudolf Schmid, Reutlingen (vom 04.05. bis 27.12.2010) und Frau Dr. Rafaela Korte, Pfullingen (seit 04.05.2010).

- Beteiligungen des Unternehmens

Das MVZ der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Reutlingen besitzt **keine Beteiligungen**.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Das MVZ hat zum 01.07.2010 als Zentrum für Frauen, Kinder und Jugendliche seinen Betrieb aufgenommen und hat sich im Geschäftsjahr 2010 noch in der Aufbauphase befunden.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH gründete als Gesellschafterin (100 %) zum 01.07.2010 das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR. Am 22.06.2010 stimmte der Zulassungsausschuss der Kassenärztlichen Vereinigung der Gründung und somit der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung zu.

Zum 01.07.2010 wurde das durch den Gesellschafter im Vorfeld der Gründung des MVZ erworbene und bei diesem aktivierte Anlagevermögen über 271.000 EUR als Sacheinlage zu Buchwerten in die Gesellschaft eingebracht. In gleicher Höhe erfolgte ein Zugang zur Kapitalrücklage.

Da die Gesellschaft sich mit Aufnahme der Geschäftstätigkeit zum 01.07.2010 noch in der Aufbauphase befindet, wird für das Rumpfgeschäftsjahr 2010 ein Jahresfehlbetrag von 121.000 EUR ausgewiesen. Ursächlich dafür sind insbesondere hohe Personalkosten, denen im Jahr 2010 noch nicht in ausreichendem Maße Erlöse gegenüberstanden. Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2010 beträgt 44,6 %.

- Kapitalzuführungen und -entnahmen

Das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR wurde am 11.05.2010 eingezahlt. Die Kapitalrücklagen resultieren aus der Einlage des Anlagevermögens in Höhe von 271.000 EUR.

- Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr im Durchschnitt 6,06 Vollkräfte beschäftigt.

- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vgl. hierzu Anlage 8.

- Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Die Geschäftsführer haben von dem MVZ im Geschäftsjahr 2010 keine Bezüge erhalten.
Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

2.5 Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gGmbH

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind insbesondere folgende Aufgaben:

- Durchführung und Teilnahme an Veranstaltungen mit dem Ziel der Stärkung des Bewusstseins für klimaschützendes Handeln,
- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit Maßnahmen zum effizienten Energieeinsatz und der Erzeugung regenerativer Energien – einschließlich der bestehenden Fördermöglichkeiten,
- Individuelle, Gewerke übergreifende und unabhängige Erstberatung zur rationellen und effizienten Energieverwendung,
- Energiediagnosen für private und öffentliche Gebäude,
- Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für Fachleute, Anwender und Nutzer,
- Koordinierung der im Landkreis Reutlingen bereits vorhandenen kommunalen und privaten Initiativen zur rationalen Energieverwendung und Energieberatung,
- Anstoß von Investitionen in einen effizienten Energieeinsatz und in die Erzeugung regenerativer Energien.

- Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **57.500 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2010 wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	in %
Landkreis Reutlingen	15.000	26,05
Stadt Reutlingen	2.500	4,35
FairEnergie GmbH	5.000	8,70
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Reutlingen mbH	5.000	8,70
Stadt Metzingen	5.000	8,70
Stadt Münsingen	2.500	4,35
Stadt Bad Urach	2.500	4,35
Stadt Pfullingen	2.500	4,35
Gemeinde Eningen u. A.	2.500	4,35
Gemeinde Lichtenstein	2.500	4,35
EnBW Regional AG	2.500	4,35
Kreishandwerkerschaft Reutlingen	5.000	8,70
Architektenkammer BW	2.500	4,35
SonnenEnergie Neckar-Alb e.V.	2.500	4,35
	57.500	100,00

- Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind:

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung
- Beirat

Geschäftsführer der Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gGmbH ist Herr Jürgen Schipek.

Zur fachlichen Unterstützung der Arbeit der Gesellschaft und zur aktiven Einbeziehung weiterer für den Klimaschutz tätiger Akteure wurde ein **Beirat** eingerichtet. Der Beirat berät und unterstützt die Gesellschaft und die Geschäftsführung in grundsätzlichen Angelegenheiten. Einmal jährlich findet eine Vollversammlung statt. Unterjährig treffen sich Arbeitskreise zu insgesamt 10 Sitzungen.

- Beteiligungen des Unternehmens

Die Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gGmbH besitzt keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens und Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Im dritten vollständigen Geschäftsjahr nach Gründung der Gesellschaft stand sowohl die Etablierung der erarbeiteten Geschäftsfelder des institutionellen als auch des Zweckbetriebes im Mittelpunkt. Insbesondere die Organisation der Bürgerberatung in Kombination mit flankierenden Maßnahmen wie Messeauftritten und Informationsveranstaltungen sind sehr zeitintensiv und binden das Personal der Agentur in hohem Maße.

Auch das Erarbeiten von weiteren strategischen Ansätzen wird nicht vernachlässigt. Dazu zählen u. a. das KEM-Modell (Kommunales Energiemanagement) sowie die Bewerbung des European Energy Award (eea). Insbesondere das KEM-Modell stößt auf großes Interesse. Mit dem im April 2011 geplanten Klimaschutzkongress erhoffte sich die Agentur auch eine erhöhte kommunale Nachfrage beim eea.

Eine rein erwerbswirtschaftliche Einnahmequelle ist mit dem Beratungsauftrag des Bauservice Ulm GmbH gegeben. Die Agentur unterstützt den Bauservice bei PR-Maßnahmen und öffentlichen Auftritten wie Energietag, Messen und Infoveranstaltungen.

Vgl. hierzu Anlage 9.

- Kapitalzuführungen und -entnahmen

Das Stammkapital wurde von den Gesellschaftern im Rahmen der Gründung der Gesellschaft in Höhe von 57.500 EUR in voller Höhe eingezahlt.

- Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres
 - Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Jahr 2010 waren im Unternehmen 4 Arbeitnehmer beschäftigt. 1 Geschäftsführer, 1 Assistenz des Geschäftsführers und 1 Projektmanager sowie 1 technischer Berater. Bis auf den Geschäftsführer sind alle Arbeitnehmer in Teilzeit tätig.

- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vgl. hierzu Anlage 10.

- Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde nach § 105 Abs. 2c GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, da sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines einzelnen Mitglieds dieses Organs feststellen lassen.

3. Übrige Beteiligungen

Der Landkreis Reutlingen ist an folgenden Einrichtungen bzw. Unternehmen mit einem Anteil **unter 25 v. H.** zum 31.12.2010 beteiligt:

3.1 Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Einführung eines Tarif- und Verkehrsverbundes im Gebiet der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis und die Verbesserung des ÖPNV einschließlich SPNV in diesen Landkreisen.

Die Gesellschaft nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Unterstützung der Landkreise bei der Änderung und Ergänzung der gesetzlich vorgeschriebenen Nahverkehrspläne;
- Koordination des ÖPNV im Verbundgebiet;
- Fortschreibung des Verbundtarifes und der Beförderungsbedingungen;
- Rahmenplanung des Liniennetzes;
- Entwicklung und Fortschreibung von Fahrplankonzepten;
- Abschluss eines Einnahmezuscheidungsvertrages und eines Einnahmeaufteilungsvertrages, Durchführung der Einnahmeaufteilung sowie Abwicklung der Verbundfinanzierung;
- Abschluss von Zusammenarbeitsverträgen mit den Verkehrsunternehmen;
- Erstellung von Verkehrsanalysen und Entwicklung von Verkehrsplanung, Konzeption von Betriebstechnologien und Technik, umweltfreundliche Gestaltung;
- Fahrgastinformation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Verbundverkehr.

- Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **40.000 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2010 wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	in %
Landkreis Reutlingen	5.000	12,50
Landkreis Sigmaringen	5.000	12,50
Landkreis Tübingen	5.000	12,50
Zollernalbkreis	4.800	12,00
Landkreis Rottweil	200	0,50
Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)	600	1,50
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB)	8.400	21,00
Hohenzollerische Landesbahn AG (HzL)	3.000	7,50
Regionalverkehr Neckar-Donau GmbH (RND)	3.000	7,50
Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH & Co. KG (RSV)	2.400	6,00
Stadtwerke Tübingen GmbH (SWT)	1.800	4,50
KVB Sigmaringen GmbH	400	1,00
Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH (WEG)	200	0,50
Stadt Rottenburg	200	0,50
	40.000	100,00

Am 25. September 2007 wurde Herr Landrat Thomas Reumann zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist nach § 1 Regionalisierungsgesetz eine öffentliche Aufgabe. Träger dieser freiwilligen Aufgabe im Bereich der Daseinsvorsorge sind die Stadt- und Landkreise (vgl. § 6 Abs. 1 ÖPNV-Gesetz). Auf dem Gebiet der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis wurde zum 01.01.2002 der Verkehrsverbund naldo realisiert.

Im Jahr 2010 konnte naldo die Zahl der beförderten Personen, nach einer Stagnation in 2009, wieder steigern. Insgesamt fuhren 2010 rd. 71,1 Millionen Menschen mit Bus und Bahn im naldo, das sind 1,0 Prozent mehr als im Vorjahr. Aufgrund von Kostensteigerungen bei Personal, Treibstoff und Fahrzeugen sowie von Kürzungen der staatlichen Ausgleichszahlungen, Erstattungen und Zuschüsse in den vergangenen Jahren mussten die Tarife zum 01.01.2010 erneut um 3,2 % angehoben werden. Fahrgaststeigerungen gab es insbesondere bei den Studierenden (+7,7 Prozent) und im Gelegenheitsverkehr (Einzelfahrscheine und Tagestickets, +3,8 Prozent). Im Ausbildungsverkehr (Schülerzeitfahrausweise) und im Berufsverkehr (Monatskarten, Abos) sind Fahrgastrückgänge um jeweils -1,1 Prozent zu verzeichnen. Die Fahrgeldeinnahmen konnten im Ergebnis um 3,6 % auf rund 51,0 Mio. EUR gesteigert werden.

Zum 01.01.2010 wurde Oberlenningen in den naldo-Tarif integriert. Aufgrund einer Neukonzeption der Buslinien 179, 173 und 172 im Osten des Landkreises Reutlingen wurde der naldo-Tarif zum 1. Januar 2010 über Erkenbrechtsweiler nach Oberlenningen ausgedehnt.

naldo hat zum 1. Januar 2010 eine Mobilitätsgarantie für Inhaber von Zeitkarten sowie Fahrgästen mit Schwerbehindertenausweis eingeführt. Bei Verspätungen mit mehr als 30 Minuten, die nicht aufgrund „höherer Gewalt“ entstanden sind, kann die Fahrt mit einem Taxi fortgesetzt werden, die Taxikosten von bis zu 35 Euro werden von naldo erstattet.

3.2 Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Aufführung von Theaterstücken kulturell hochstehenden Charakters, die Förderung der Kunst und der Volksbildung, sowie die Jugend an das Theater heranzuführen. Zur Verwirklichung dieses Zweckes werden unter dem Namen „Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH“ Theaterraufführungen und ähnliche Veranstaltungen dargeboten oder vermittelt.

Der Bevölkerung der Stadt und des Landkreises Reutlingen soll Gelegenheit und insbesondere auch durch günstige Preisgestaltung die Möglichkeit gegeben werden, die Theaterraufführungen zu besuchen, um die Kunst und das Verständnis für sie zu fördern und hierdurch einem gemeinnützigen Zweck zu dienen.

- Beteiligungsverhältnisse

Der Landkreis Reutlingen ist als Gesellschafter am Stammkapital der Gesellschaft i. H. v. 25.000 EUR mit einer Stammeinlage i. H. v. 2.500 EUR (10 %) beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck wird nach Angaben der Gesellschaft voll erfüllt.

Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Jahr 2010 mit 216 Vorstellungen (2009: 259 Vorstellungen) Umsatzerlöse von 873.000 EUR (2009: 897.000 EUR). Es kamen 18.171 Zuschauer (2009: 17.638 Zuschauer) zu den Veranstaltungen.

Im Geschäftsjahr 2010 erhielt die Gesellschaft Zuschüsse aus dem öffentlichen Bereich in Höhe von 688.700 EUR. Der Zuschuss des Landes Baden-Württemberg lag 1.800 EUR (1,2 %) über dem Zuschuss des Jahres 2009 und erreichte damit wieder die Höhe des Zuschusses des Jahres 2003. Dazu kam ein einmaliger Projektzuschuss in Höhe von 19.300 EUR. Der Beitrag des Landkreises Reutlingen lag 1.000 EUR (2 %) über dem Zuschuss des Vorjahres. Der Beitrag der Stadt Reutlingen blieb mit 465.400 EUR gegenüber 2009 unverändert. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 64.700 EUR (2009: 61.200 EUR).

2010 war wirtschaftlich ein gutes Jahr mit Erlösen von ca. 159.000 EUR aus Kartenverkauf und Vorstellungen. Darin enthalten sind Einnahmen für das in wirtschaftlicher Hinsicht erfolgreichste Sommertheater seit Bestehen der gGmbH. Die sonstigen Erlöse machen weitere 6 % aus. Zuschüsse von Land, Stadt und Landkreis belaufen sich auf 72 % der Einnahmen.

Zusätzliche Fördergelder für Tanztheater und das 1. Deutschsprachige Monologfestival wurden 2010 vom Nationalen Performance Netzwerk NPN gezahlt. Ein Antrag für Sonderproduktionen der Theatergruppe der Menschen mit Behinderungen wurde für 2010 vom MWK Baden-Württemberg bewilligt.

Die erste Hälfte des Jahres 2011 verlief bisher sowohl künstlerisch als auch finanziell positiv. Die Theaterleitung erwartet für 2011 weiterhin hohe künstlerische Qualität.

3.3 Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH

Allgemein

- Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Entwicklung, Bündelung und Durchführung von Maßnahmen des Standortmarketings für die Region Neckar-Alb zur Stärkung der Region Neckar-Alb, insbesondere innerhalb der Europäischen Metropolregion Stuttgart. Zum Unternehmensgegenstand gehören sämtliche damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte.

- Beteiligungsverhältnisse

Der Landkreis Reutlingen ist als Gesellschafter am Stammkapital der Gesellschaft i. H. v. 52.850 EUR mit einer Stammeinlage i. H. v. 3.550 EUR (6,72 %), seit ihrer Gründung zum 07.04.2004, beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Standortagentur hat sich das Marketing für die gesamte Region zum Ziel gesetzt, ohne das Subsidiaritätsprinzip zu verletzen und in Konkurrenz zu kommunalen Marketingmaßnahmen zu treten. Mit Marketing- und Werbemaßnahmen sollen die Stärken der Region bekannter gemacht werden, Kooperationen, Investitionen und Informationsaustausch sollen gefördert und somit die Wirtschaftskraft der Region gesteigert werden.

Hier setzt die Standortagentur an: Mit einem informativen und ansprechenden Internetportal sowie einer zielgruppengerechten Investorenwerbung werden diese Ziele verfolgt. Eine Anzeigen- und Imagekampagne soll potenzielle Investoren aus dem In- und Ausland ansprechen, ebenso qualifizierte Fach- und Führungskräfte und junge Familien.

Imagekampagne

Um die Region Neckar-Alb im harten Wettbewerb der Regionen in Deutschland und Europa zu positionieren, wurde 2005 eine Imagekampagne konzipiert, die nach wie vor auf positive Resonanz trifft. Der Slogan „Zukunft – wir haben schon mal angefangen“ weist charmant auf die Stärken des Standorts hin. Darauf basiert die Imagekampagne als zentraler Teil des Kommunikationskonzepts, das auf sympathische Art die Leistungsfähigkeit und die idealen Voraussetzungen des Standorts deutlich machen soll.

Die Kampagne zeigt, dass die Region Neckar-Alb schon heute fit für die Zukunft ist. Sie bietet wesentliche Faktoren, mit denen „Zukunft entstehen und gedeihen“ kann. Die Stärken der Region liegen in ihrer Wirtschaftskraft, der Bildung, der Forschung, der Wissenschaft und nicht zuletzt auch in der hohen Lebensqualität. Dazu kommen sehr gute Ausbildungsmöglichkeiten und renommierte Hochschulen und Universitäten. Die Kampagne soll zudem die geographisch günstige Lage der Region verdeutlichen. Mit der Messe Stuttgart auf den Fildern und Stuttgart 21 gewinnt die Region Neckar-Alb nochmals an Bedeutung. Auch die Nähe zum internationalen Flughafen Stuttgart stellt einen echten Standortvorteil dar.

Die Bewerbung des Profils „Wirtschaft, Wissenschaft und Landschaft“ wurde 2010 unter anderem realisiert durch:

- Internetauftritt www.neckaralb.de
- Internetauftritt www.bildungsportal-neckaralb.de
- Internetauftritt www.tourismus-schwaebische-alb.de
- Sonderbeilagen in der örtlichen und überregionalen Presse
- Anzeigenschaltungen regional, überregional, international
- Poster (bestellbar)

- Elektronische Postkarten
- Printpostkarten (bestellbar)
- Faltblätter (bestellbar)
- Roll-up Displays (ausleihbar)
- Kleinanzeigen
- Google Adwords
- Bannerschaltungen
- Branchen-Informationsbrief / E-Informationsbrief
- Werbung in der Outlecity Metzingen
- Fachpräsentationen
- Messebeteiligungen

Das Kapital der Region ist ihre Zukunftsfähigkeit. Die Kampagne soll ein Gefühl des Zusammenhalts vermitteln. Sie wird regelmäßig regional und überregional sowie über Internetwerbekampagnen geschaltet.

Internetportale der Region

www.neckaralb.de

Die Homepage der Standortagentur, das Internetportal www.neckaralb.de, enthält alle wichtigen Informationen über die Region - von Wirtschaftsnachrichten über kulturelle Veranstaltungen bis hin zu freien Gewerbeflächen. Außerdem sind dort tagesaktuelle Meldungen über Messen sowie Veranstaltungen in den Gesellschafterkommunen zu finden. Die Website präsentiert sich in einem modernen, besucherfreundlichen Design und steht seit 2010 in folgenden Sprachen zur Verfügung: Englisch, Spanisch, Französisch, Chinesisch, Japanisch und Russisch.

Die Webseite verzeichnete 2010 durchschnittlich 22.361 Besuche im Jahr (Vorjahr: 21.282) mit 68.852 Seitenaufrufen (Vorjahr: 56.872). Durch intensive Verlinkung und Werbung sowie die Optimierung der Google Adwords Kampagne konnte der Google PageRank bei einer Skala von 1 bis 10 auf 5 gesteigert werden (vorher: PageRank 3).

www.tourismus-schwaebische-alb.de

Der Infopool Tourismus ist eine Datenbank speziell zur Förderung von Tourismus- und Freizeitangeboten, sowohl für Urlauber als auch für Geschäftsreisende und Bürger der Region. Im Jahr 2010 besuchten im Monat durchschnittlich 3.659 User das Portal (Vorjahr: 6.705). Der Rückgang der Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr erklärt sich durch ein Serverproblem. Es konnten nicht alle Besucher erfasst werden. Zur Bündelung der regionalen Kräfte im Tourismusbereich wurde beschlossen, diese Website zum Jahresende 2010 an den Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. abzugeben.

Das Bildungsportal

Im September 2010 wurde das Internetangebot der Standortagentur um das Bildungsportal ergänzt. Seit September 2010 hatte das Bildungsportal 1.085 Seitenaufrufe. Es dient der Region als Schaufenster für den Standortfaktor Bildung und zählt bislang ca. 500 Einträge. Übersichtlich werden dabei Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten von der Kleinkindbetreuung bis zur Hochschule und Erwachsenenbildung aufgezeigt. Ziel ist es, das vorhandene Bildungsangebot in der Region für Bürger und Unternehmen transparenter zu gestalten. Zusätzlich will das Bildungsportal langfristig dazu beitragen, den Fachkräftemangel in der Region zu reduzieren. Das Bildungsportal ist unter www.bildungsportal-neckaralb.de abrufbar.

Der vollständige Leistungsbericht 2010 steht auch auf der Website www.neckaralb.de unter dem Navigationspunkt „Standortagentur“ zum download bereit.